



**Personales.** Der Kaiser hat die Uebernahme des Konteradmirals Michael Kastner nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitrierung als für den Dienst zur See untauglich, zu Solalidien geeignet, in dem Ruhestand (mit 1. März 1912; Domizil: Triest) anzuordnen.

**Ernennungen.** Finanzrat Peberzoll wurde von Pola nach Triest versetzt und zum Vorsteher des dortigen Hauptzollamtes ernannt. An seine Stelle kommt Finanzrat Ritter von Böckmann.

**Marine-Konsummagazin.** Wegen Vornahme der Inventur bleibt das Marine-Konsummagazin heute nachmittags geschlossen.

**Die Mission Rizzi und Salata in Wien.** Darüber schreibt der gestrige „Giornaleto“: „Vorgestern trafen in Wien der Landeshauptmann Dr. Rizzi und der Beisitzer Salata ein, wohin sie sich in Gemäßheit des Beschlusses über die Verwaltungsangelegenheiten von Pola begeben haben. Die beiden Herren unterhandelten mit mehreren Beamten und wurden gestern (Dienstag) vom Minister des Innern, Peinold, empfangen. Während der Unterredung erläuterten die Herren bis ins Kleinste die Vorkommnisse in der Gemeinde von Pola, nämlich die Auflösung des Gemeinderates (consiglio comunale) und die Ernennung eines Regierungskommissärs (!) ohne Einvernehmen mit dem Landesauschusse; erklärten, daß Landesauschusseßbeisitzer Salata vom Kommissär Baron Corizzutti daran verhindert wurde, im Auftrage des Landesauschusses im Sinne bestehender Gesetze das Gemeindefest zu überprüfen. Es wurden dann die Beschlüsse erörtert, die im Hinblick dieser Gesetze zu fassen wären. Der Minister legte außerordentliches Interesse für die Erklärungen der Abgeordneten des Landesauschusses an den Tag, erkannte die Bedeutung der Angelegenheit an und behielt es sich vor, auf die Auseinandersetzungen morgen zu antworten (Mittwoch). Heute früh (Mittwoch) wurden die beiden Abgeordneten vom Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh empfangen. In der Audienz, die beim Minister des Innern stattgefunden hatte, wurde nachdrücklich darauf verwiesen, daß die Unterschlagungen des Zahlmeisters Salata nicht im geringsten mit der Bedeutung der Vorkommnisse in Pola zusammenhängen und deshalb die Vorträge der Statthalterei nicht entschuldigen können. Die beiden Abgeordneten machten ihren schärfsten Widerspruch gegen eine Verlautbarung der amtlichen Abteilung in Triest (Korrespondenzbüro) geltend, in der es heißt, daß die Statthalterei trotz der Hindernisse, die ihr vom Landesauschusse bereitet würden, fortfahre, schuldtragende Beamte verhaften zu lassen. Dem Minister wurde bekanntgegeben, daß dieser Veröffentlichung wegen, die eine Beleidigung des k. k. Reichsausschusses bedeute, eine strenge Untersuchung eingeleitet werden solle.“

**Aus der Gasanstalt.** Die städtische Gasanstalt besitzt die merkwürdigste Verwaltung der Welt. Das zeigt sich jetzt besonders deutlich. Während des Streikes sind die Gas-Konsumenten empfindlich geschädigt worden. Dazu gesellt sich jetzt noch der merkwürdige Umstand, daß das Rechnungsbuch dieser sonderbaren Anstalt für ihre Abnehmer Rechnungen ausstellt, welche, aus der Zeit des Ausstandes datiert, um rund 100 Prozent höher sind als die in Zeiten normalen Betriebes. Dieser Vorgang ist unlauter, beruht unzweifelhaft auf einer planmäßigen Verabredung und grenzt an Betrug. Alle jene, die derartige Rechnungen empfangen haben, werden gut daran tun, die Zahlung zu verweigern und ihren Widerspruch geltend zu machen. Der Werkdirektor Ing. Seban hat in den letzten Tagen seinen Bericht über die technische und wirtschaftliche Gebahrung in der Gasanstalt fortgesetzt. Wir haben auf die weitere Reproduktion verzichtet, weil schon in den nächsten Tagen in einer sachlichen von allerhand Beweisen unterstützten Erwiderung die Ausführungen des Herrn Ingenieurs die verdiente Würdigung finden werden. Man wird dann sehen, wie nahe manchemal gewisse Angelegenheiten begründet werden.

**Von unserer Torpedostille.** In Ergänzung unserer letzten Meldung über die soeben erfolgte Vergabung des Baues von acht Hochsektorpedobooten teilt man uns mit, daß sich in der Ausgabe des „Almanach für die k. u. k. Kriegsmarine 1912“ ein Druckfehler eingeschlichen hat; indem dort die 12 Hochsektorpedobooten bereits als vergeben funktionieren, während in den letzten Tagen erst acht von den 12 vergeben wurden.

**Richtigstellung.** Die Familie des Herrn k. u. k. Maschinenbetrieblers Anton Descovich ersucht uns festzustellen, daß sie mit dem verhafteten Gemeindefestbeamten Descovich nicht im entferntesten verwandtschaftlichen Verhältnisse steht.

**Schiffsnachricht.** Laut Marinekommandotelegramm ist S. M. S. „Kaiserin und Königin Maria Theresia“ in Syra am 27. d. eingelaufen. Aufenthalt 6 Tage; an Bord alles wohl.

**Griechisch-orientalischer Gottesdienst.** Am 2. März l. J. um 9 Uhr vormittags wird in der griechisch-orientalischen Kirche S. Nicolo die Weichte beginnen und am 3. März um 10 Uhr vormittags Messe und Kommunion abgehalten werden. Am 7. März l. J. um 9 Uhr vormittags werden die Andachten im Marinehospital für die Kranken und am 14. März um 8 Uhr vormittags im Gefangenhause für die Häftlinge dieser Konfession stattfinden.

**Fälllicher Unfall.** Gestern mittags hat sich beim Einlaufen S. M. S. „Meteor“ im hiesigen Hafen ein bedauernder Unfall ereignet. Der Maschinenmatrose Franz Adosger geriet in der Hauptmaschine an die Umsteuerungskulisse, wurde davon erfasst, wobei ihm der Kopf eingedrückt wurde. Er war sofort eine Leiche. Der Unfall geschah infolge eigener Unvorsichtigkeit.

**Spende.** Aus Ostfriesland sendet uns für die Stabsunteroffiziersmesse S. M. Schiffes „Kaiser Franz Josef“ Herr L. Angermayer den Betrag von 10 Kronen für die Witwe Wolf. Herzlichsten Dank!

**Ezzeffe.** Franz Putigna, 21 Jahre alt, Nicolo Cro 6 und Peter Paulich, 23 Jahre alt, Via Diana 39, wurden am 28. d. Mts. gegen 2 Uhr früh wegen Ezzeffe und Störung der nächtlichen Ruhe verhaftet. — Der Maschinenmatrose Karl Germal, vom Stande S. M. S. „Abria“ wurde am 27. d. Mts. wegen grober Ezzeffe in einem Freudenhause wobei er das Bajonett zog, angehalten und einer Militärpatrouille übergeben. — Der Wirt Albin Andretto, wurde wegen beleidigender Äußerung gegen einen im Dienste stehenden Wachmann, zur Anzeige gebracht.

**Gewalttätige Ezzeffanten.** Anton Secamina, Marineunteroffizier vom Stande S. M. S. „Legethoff“ und Peter Bozic, Fleischhauergehilfe, Duffstraße 25, wurden am 27. d. Mts. nach 1 Uhr nachts wegen Störung der nächtlichen Ruhe durch Singen und Schreien in der Via Felgoland angehalten und auf die Wachtstube gebracht. Secamina drang außerdem gewaltsam in den Hinterladen des Markus Jaman, Via Felgoland 47, wo letzterer beschäftigt war, ein, indem er zuerst die Jalousien eines Fensters mit dem Bajonett beschädigte und sodann die Türe des Geschäftes ebenfalls mit dem Bajonett erbrach, so daß Jaman einen Schaden von circa 7 Kronen erleidet. Secamina wurde einer Militärpatrouille übergeben.

**Diebstahl.** Der in der Sternstraße 241 wohnhafte Peter D., 17 Jahre alt, Selbsterlehlung, wurde am 27. d. Mts. wegen Diebstahls von Salami zum Schaden seines Dienstgebers Guerrino Terovich verhaftet.

**Diebstahl.** Stefan Pinteric, Kellner im Restaurant „Karobni Dom“ in der Viale Carrara, zeigte an, daß ihm am 27. d. Mts. um die Mittagszeit aus seinem Schlafzimmer im dortigen Gartenhause durch unbekanntem Täter ein brauner Handteller mit Wäsche, Handschuhen und sonstigen Gegenständen im Gesamtwerte von 50 Kronen, dann Personalbotaufgabe und dem ebenfalls im genannten Restaurant als Schankbursche bediensteten Markus Tabic ein Paar Schuhe im Werte von 15 Kronen entwendet wurden.

**Vagabondage.** Die beschäftigungslosen Dienstmägde Matilde Sipovet, 18 Jahre alt, und Christine Blase, 19 Jahre alt, beide ohne ständige Wohnung, wurden am 27. d. wegen Vagabondage und geheimer Prostitution auf einem Hundeboden in der Via Dignano 4, wo dieselben mit dem mittel- und arbeitslosen Philipp Balan übernachteten, samt letzterem verhaftet.

**Gefunden wurde eine schwarze Handtasche,** mit einem Schirmfutteral, Handschuhe und Schlüssel. Abzuholen beim k. k. Fundamente.

**Wie wollen nicht abertreiben,** aber es ist wirklich wahr, daß nach Lausenden die Anekdotenungen zählen, die von Reich und Arm, Jung und Alt für Fellers Fluid m. d. M. „Essenz“ bis jetzt eingelaufen sind. — So schreibt Dr. Josef Kneider, Arzt in Wilbenau l. S. Wipach, Zentraltal, daß Fellers Fluid in den täglich vorkommenden Störungen und Alternativen der Gesundheit vortreffliche Dienste leistet. — Oder ein anderer Arzt, Mediziner Dr. Mittel, Prag, Bgl. Weinberge, schreibt, daß er Fellers Fluid schon seit Jahren in seiner Praxis mit ausgezeichnetem Erfolge benützt. Das ist seine Meinung! Es ist wirklich wahr, dieses Mittel ist gegen allerlei Schmerzen gut. — Ein Probeversuch bestellte man um 5 Kronen franco bei Apotheker C. B. Heller in Stubica, Uspasch Nr. 289 (Kroatien).

**Kautschukstempel**  
Liefert schnell und billig Jos. Krmopolc, Pola.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**„RIVIERA“**

**Im Wintergarten:**  
**Zigeunerkapelle**  
**Horvath Sandor**

**Theater.** Gestern fand die Aufführung des dreiaktigen Lustspiels „Papa“ von Robert de Flers und G. A. de Caillavet statt und erzielte eine gütliche Aufnahme, die in erster Linie auf die guten Leistungen der Darsteller zu buchen ist. — Heute findet der einzige Pariserabend während des Gastspiels des Ensembles statt und gelangen folgende köstliche Einakter zur Aufführung: „Sie ist eine Anschnahme“, Schwant von Glas, „Die letzte Nacht“, Schwant von Engel, „Ein Fenster zu vermieten“, Schwant von Reibhart, „Die kleine Passion“, Komödie von F. Öhrmann.

**Konzert** Donnerstag den 7. März findet im Politeama Ciccutti ein einziges Konzert des berühmten Violinvirtuosen Cesare Parisson statt. Das reichhaltige Programm werden wir rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

**Kinematograph „Lepold“**, Via Sergia Nr. 37. (Siehe Inserat)

**Kinematograph „Minerva“**, Port' Aurea. (Siehe Inserat)

**Kinematograph „Edison“**, Via Sergia Nr. 34. Programm für heute: „Der Steinbruch“, großes dramatisches Hauptwerk nach dem berühmten Roman von Alexander Dumas (Vater). 1000 Meter langer Film. Zum Schlusse eine komische Szene.

**Restaurant „Pilsner Urquell“**

**Konzert**  
der Original Wiener Lomkapelle „Lützlermann“.

95 DIRECTION Peterka.

## Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 59.

**Marineberufspolizei:** Korvettenkapitän Maximilian Hirsch.

**Coronationsinspektion:** Hauptmann Theodor Dabuta vom Inf.-Reg. Nr. 87.

**Kriegliche Inspektion:** Freigekrankter Dr. Emanuel Hägner.

**Dienstbestimmungen.** Zur 4. Abteilung des Kriegsmarineamts, Marineinspektion: Schiffbauingenieur 1. Klasse Karl Dregina, Bar Marineakademie; Schiffbauingenieur 1. Klasse Josef Kranz, provisorischer Schiffbauingenieur 2. Klasse Karl Tharasa (beide für die Bauleitung bei der Danubiuswerfte), Architektmeister Franz Strichia (für Portiere), Danubius kommandiert wird zur Überwachung der Fängerzeugung in Bittowitz; Maschinenbauingenieur 2. Klasse Moriz Durc (Ebenweg; Hafenadmiral, Pola). Zum Kommandanten S. M. S. „Sarcosma“: Freigekrankter Franz Reichgraber.

**Ausgang aus dem Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine.** Verordnungen des k. u. k. Kriegsmarineamts, Marineinspektion: Uebertrifft (mit 1. März 1912): In den Berufsstand (mit dem Range vom 1. September 1811): der Militärmedikamentenassistent in der Reserve, Magister Franz Drabec der Apotheke des Coronationshospitals Nr. 10 in Innsbruck — bei Zuteilung zur Apotheke des Marinehospital in Pola (in der Militärmedikamentenbranche überkomplet zu führen). — In den Ruhestand wird versetzt (mit 1. März 1912): Der Seeaspirant Hubert Bräunlich als zum berufsmäßigen Dienste untauglich, im Robustifizierungsfalle für Solalidien geeignet (Domizil: Tropen). — In Abgang kommen: Der Korvettenkapitän a. G. des Ruhestandes Josef Fleischler als am 12. Februar zu Leitmeritz gestorben; der Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse des Ruhestandes Ludwig Oestum als am 27. Jänner 1912 zu Triest gestorben; der Steuerführer des Ruhestandes Dominik Malusa als am 8. Februar 1912 zu Triest gestorben. Ruher Stand werden gebracht: Der Marinekommissär 2. Klasse August Macel als am 4. Februar 1912 zu Budapest gestorben; der Marinetechniker 1. Klasse Anton Jakra als am 2. Februar 1912 zu Pola gestorben.

Die größte Kanone der Welt. Nachdem die Amerikaner die größten Wohnhäuser der Welt und die jüngsten Millionenstädte gebaut haben, nehmen sie für sich auch den Ruhm in Anspruch, das mächtigste Geschütz der Welt zu besitzen. In der „Nautical Review“ werden die Pläne des Riesengeschützes erläutert, das an der Mündung des Panamakanals aufgestellt werden soll. Das Geschütz hat ein Kaliber von 408 Millimeter und wiegt 130 Tons. Die Rohrlänge beträgt 1615 Meter. Das Geschütz hat ein Gewicht von 1070 Kilogramm, und das Geschütz soll in Stande sein, dieses Geschütz 23 englische Meilen zu schleudern. Das würde, wie der Mitarbeiter der Zeitschrift ausführt, etwa bedeuten, daß die Kraft des Schusses der Kraft gleichkäme, die erforderlich wäre, um ein großes von vier Personen besetztes Automobil etwa 6 1/2 Kilometer weit durch die Lüfte zu werfen. Das Riesengeschütz ist bereits fertig und wird in der nächsten Zeit nach Panama befördert werden. Auch über die Explosivladung des Geschützes werden einige Angaben gemacht. Das Geschütz enthält eine Ladung von 69 Kilogramm eines neuen amerikanischen Explosivstoffes von ungewöhnlicher Zerstörungsraft. Das Geschütz selbst ist 169 Meter lang und bei jedem Schusse werden 2615 Kilogramm rauchlosen Pulvers verfeuert. Nach den Berechnungen der Ingenieure ist das Geschütz dieser Riesentonne im Stande, einen 107 Meter hohen Krupp'schen Stahlpanzer durchzuschlagen, so daß ein Volltreffer im Stande sein würde, ein Schlachtschiff zu vernichten.

## Drahtnachrichten.

(K. k. Korrespondenzbureau.)

### Stochnachricht.

Stochnachricht. Stockholm, 28. Februar. Die Kronprinzessin ist heute früh von einem Prinzen entbunden worden. Mutter und Kind befinden sich wohl.

### Kärntner Landtag.

Klagenfurt, 27. Februar. In fortgesetzter Generaldebatte über das Budget erklärte Landtagspräsident Freih. v. Hain hinsichtlich der gegen die Lehrerschaft erhobenen Vorwürfe, daß in Kärnten auch viele Lehrer wirken, welche man als Muster bezeichnen könne und die auch als Erzieher des Volkes eine ersprießliche Tätigkeit entfalten. Die Unterrichtsverwaltung werde nicht ermangeln, der Reform des Lehrerbildungswesens ihr besonderes Augenmerk zuzuwenden. Nach dem Schlußworte des Referenten Ritter v. Burger wurde die Generaldebatte beendet.

In der nun folgenden Spezialdebatte sprach zum Kapitel „Bildungswesen“ als erster Abg. Grafenauer (Slowene) Er beschwerte sich über die Zurücksetzung der slowenischen Sprache an den untauglichsten Schulen, sowie darüber, daß slowenische Lehrer im deutschen Landes- teile verwendet werden, während in den slowenischen Gegenden Lehrer angestellt seien, die der slowenischen Sprache nicht vollkommen mächtig seien. Er führt einzelne Fälle an, in denen deutsche Lehrer in slowenischen Orten mit der Bevölkerung in Konflikt geraten sind.

Der Landesvoranschlag wurde hierauf angenommen, ebenso wurde ein Gesuchentscheid betreffend die Aufnahme eines Landesankessens von sechs Millionen Kronen in zweiter und dritter Befugung genehmigt.

### Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Budapest, 28. Februar. Vor Beginn der Sitzung erschienen mehrere Abgeordnete der Sozialpartei beim Präsidenten v. Kóváry und verlangten, er möge ihnen vor Eingehen in die Tagesordnung das Wort erteilen. Der Präsident erwiderte, daß fünf andere Abgeordnete der Sozialpartei schriftlich um Urlaub angesucht hätten. Er sei bereit den bei ihm erschienenen Abgeordneten das Wort zu erteilen, wenn die Urlaubsgesuche zurückgezogen würden. Da die Abgeordneten darauf nicht eingingen, erklärte der Präsident, er könne ihnen das Wort nicht erteilen, worauf sie ihr Ansuchen zurückzogen. Die Abgeordneten der

## MEINE ALTE

Erfahrung ist und bleibt, daß zur Vertreibung von Sommerproben sowie zur Erlangung und Erhaltung einer guten, weichen Haut und eines weissen Teints keine bessere Hilfe existiert als die weltbekannte Steckenpferd-Billencrème, welche von Dr. Steckenpferd, von Bergmann & Co., Teilschen a. G. — Das Stück zu 80 h erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und allen einschlägigen Geschäften. — Demgleichen bewährt sich Bergmann's Billencrème „Ma n e r o“ (wunderbar zur Erhaltung harter, weicher Damen- hände) in Tuben zu 70 h überall erhältlich. Lab

Zustimmung bereiten eine Reihe von Anträgen auf namentliche Abstimmungen und auf Schluß der Sitzung vor.

Präsident v. Navay eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 35 Min. Die Bänke der Konstituenten sind fast ganz leer.

Präsident von Navay teilt mit, daß die Abgeordneten Ciner, Kovács, Graf Theodor Batthyany, Rakusi und Eger zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit um einen 14tägigen Urlaub schriftlich angefragt haben.

Graf Theodor Batthyany erlucht, über jedes Ansuchen separat abzustimmen.

Präsident v. Navay: Ich bitte, die diesbezügliche Unterbrechung abzuwarten. Da im Sinne der Geschäftsordnung Krankheitsfälle bloß vorgemerkt werden und keiner besonderen Verfügung bedürfen, melde ich das Ansuchen zur Kenntnis an. (Lebhafter Beifall rechts, Lärm und Widerspruch links.)

Abg. Graf Theodor Batthyany führt aus, der Präsident scheine eine neue Prozedur einführen zu wollen. Diese neue Prozedur stehe mit der Geschäftsordnung im Widerspruch und bedeute eine Verletzung der letzteren. (Widerpruch rechts, Beifall links.)

Abg. Johann Hock (Zustupartei) erklärt, das Vorgehen des Präsidenten sei nicht geeignet, eine Annäherung zu erleichtern. Die Geschäftsordnung sei die einzige Verfassungsgarantie. Die Nation habe bei den Wahlen bewiesen, daß sie käuflich sei. (Lebhafter Widerspruch rechts.)

### Die Chelmvorlage — gefallen.

Petersburg, 28. Februar. Die Reichsbuma nahm mit 151 gegen 150 Stimmen das Amendement des Oktobristen von Adrepa an, wonach das Gouvernement Chelms dem Bestande des Zarentums Polen einzuverleiben sei. Dafür stimmten die Opposition, die Polen und der größte Teil der Oktobristen, dagegen der rechte Flügel der Oktobristen und die Nationalisten. Die Reichsbuma lehnte mit 139 gegen 135 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen den ganzen Abschnitt 10 der Chelmvorlage ab, der die Ausscheidung des Gouvernements Chelm aus dem Verbands des Zarentums Polen bestimmt.

### Der italienisch-türkische Krieg.

Konstantinopel, 28. Februar. Laut authentischen nachträglichen Informationen über die Ausweisungen der Italiener aus den Vilajets Aleppo, Syrien und Beirut, sowie aus dem Sandschal Jerusalem sind von der Ausweisung einzig- und allein jene italienischen Ordensgeistliche ausgenommen, die einem unter dem Schutz anderer Mächte stehenden Institute angehören. Dagegen müssen die Geistlichen, in den Instituten, die unter dem Schutze Italiens stehen oder die künstlich unter das Protektorat anderer Mächte gestellt wurden, das Land verlassen.

Rom, 28. Februar. (Meldung der Agenzia Stefani). General Masoli telegraphiert aus Fom's vom gestrigen: Unsere Truppen haben die Nähe von Merges besetzt, nachdem sie in einem heftigen Kampfe die türkisch-arabischen Streitkräfte zurückgeschlagen haben. Der Feind hatte schwere Verluste. Wir hatten elf Tote und 82 Verwundete. Die Haltung der Offiziere und Soldaten ist über jedes Lob erhaben.

### Die Kretafrage.

Paris, 28. Februar. Einer Zeitungsmeldung zufolge findet gegenwärtig wegen der auf Kreta herrschenden Gärung, für welche die Ermordung von drei Muselmanen einen so traurigen Beweis bildet, zwischen den Schutzmächten ein Gedankenaustausch bezüglich der Entsendung von Marinestreitkräften in die kretischen Gewässer statt. „Matin“ sagt, die Gärung auf Kreta müsse die Großmächte umsomehr beunruhigen, als sie vielleicht das Vorpiel zu ernstlichen Balkanwirren bilden könne.

### Der Umschwung in China.

Sonbon, 28. Februar. Die Blätter melden aus Peking vom gestrigen: Delegierte aus Nanjing sprachen nachmittags bei Yuan-schik'ai vor, überbrachten ihm die Urkunde von der Ernennung zum provisorischen Präsidenten der Republik und forderten ihn auf, zur Eidesleistung nach Nanjing zu kommen. Yuan-schik'ai nahm die Berufung an und verpflichtete sich, nach Nanjing zu kommen, sobald die Umstände seine Reise erlauben.

### Der Kohlengräberstreit.

Sonbon, 28. Februar. Nach einer Meldung eines Morgenblattes verhandelte gestern der Premierminister mit den Vertretern der Bergleute und eilte ihnen mit, die Regierung sei bereit, wenn es die Umstände erforderten, mit einem bestimmten Plane zu einer Einigung hervorzutreten. Der Inhalt dieses Planes wurde den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeiter bekanntgegeben, ist aber nicht veröffentlicht worden. Die gestrige Meldung,

daß die Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeiter an einer gemeinsamen Beratung teilgenommen hätten, hat sich als irrig erwiesen. Eine gemeinsame Beratung hat nicht stattgefunden, obwohl die beiden Gruppen unter einem Dache beraten haben.

**Telegraphischer Wetterbericht**  
es Hydrographischer Dienst der k. u. k. Kriegsmarine  
vom 28. Februar 1912  
**Allgemeine Übersicht:**  
Das über Mitteleuropa lagernde Barometermaximum hat sich weiter gegen E. ausgedehnt, während im N. des Kontinents das Minimum lagert.

In der Monarchie halb bis ganz bewölkt, schwache variable Winde aus dem S. und S. W. Quadranten, wärmer. An der Adria halb bewölkt, schwache NWliche Winde mit kaltem, geringe Temperaturchwankungen. Die See ist im N. ruhig, im S. gekräuselt.  
Vorläufiges Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis wechselnd bewölkt, schwache variable Winde, kühl und feucht, Neigung zur Nebelbildung.  
Barometer um 7 Uhr morgens 771.5  
                  2 „ nachm. 771.1  
Temperatur um 7 „ morgens + 5.8  
                  2 „ nachm. + 13.0  
Regenüberfluß für Pola: + 55.8 mm.  
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 10.7°  
Ausgegeben um 3 Uhr 40 nachmittags.

## Die Klosterbrüder von Czenstochau vor Gericht.

Nachdruck verboten.  
Der Schauplatz der interessanten forensischen Tragödie, das für russisch-polnische Verhältnisse außerordentlich saubere und freundliche Petrikau liegt auf dem Rücken eines langgestreckten Hügels, einer der wenigen Erhebungen in dem sonst ganz flachen und überaus fruchtbaren Gebiet zwischen Warthe und Weichsel. Nach allen Himmelsrichtungen führen breite schattige Chaussees in das weite Land hinaus, über dem in dieser nachkalten Vorfrühlingszeit dichte Nebelschwaden liegen. Von früh bis in den späten Abend hinein rollen die Bauernfuhrwerke in die Stadt, wo sich auf zwei großen Märkten der fast ausschließlich in Landesprodukten stattfindende Handel abwickelt. Man sieht prächtige polnische, russische und jüdische Typen und die polnischen Landmädchen mit ihren bunten malerischen Trachten bringen Farbe und Leben in das bewegte Bild. Den Mittelpunkt des geschäftlichen Lebens und Treibens bildet das Judenviertel, an das die großen Dampfmöhlen, die Lebensadern der Stadt, unmittelbar anschließen. Sonst stört kein nennenswerter Großbetrieb die vornehme Ruhe der Regierungs- und Beamtenstadt, deren Hauptstraße, die Petersburda, quer durch die Stadt verläuft und die hervorragendsten Gebäude der Stadt aufweist.

wenige russische Gerichtssäle sonst machen werden, aber auch nicht viele deutsche hervorgerufen. An der oberen Saalwand, unmittelbar über dem Richtertische hängt ein prachtvolles lebensgroßes Delgemälde des Jaren-Nikolaus in der schönen roten Galauniform seiner Petersburger Leibgarde. Neben dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern hat auch der Staatsanwalt und der Verteidiger seinen Platz an dem großen Richtertische auf dem zwischen dem Platze des Staatsanwalts und des rechten Beisitzers der fast 1 Meter hohe, aus lauterem sibirischen Gold getriebene und mit dem goldenen russischen Doppeladler gekrönte

**dreieckige Letzter**  
steht, der die gedruckte Eidesformel in russischer, polnischer und hebräischer Sprache enthält. Unmittelbar vor dem Richtertische steht ein schöner, breiter, mit Leder bezogener Konferenztisch mit etwa 30 Plätzen für die Vertreter der Presse. Man rechnet zwar mit der Anwesenheit von etwa 80 Journalisten aus Rußland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, England und Deutschland, nimmt jedoch an, daß sie nicht alle Schreibgelegenheit beanspruchen. Aber auch für diesen Fall ist vorge-

seht, da man dann einen Teil des Saals für die Presse okkupieren. Die Verteidiger haben ihre Plätze neben dem Richtertische besetzt. Sie sind also bedeutend geräumiger platziert als die Journalisten, die in lebenswüthigster Weise mit den Auskünften zur Seite steht. Die Männer tragen hier schwarzen Frack mit goldenen Knöpfen im Knopfloch, sehr bedeutend eleganter aus, als ihre Kollegen mit den wehenden Lastenarten.

Für die Zuhörer sind in dem Schranken abgetheilten hinteren Raum Saales etwa 100 bequeme Lederstühle gegeben. Daneben gibt es noch eine an der rechten Längswand des Saales aber wahrscheinlich den höheren Beamten Stadt und ihren Damen eingeräumt wird. Von der Rückseite des Gerichtssaales führen mehrere gedeckte eiserne Gänge zu einem Komplex hellgelb gestrichelter zweistöckiger Gebäude, in denen in Zellen etwa 800 Gefangene aus dem ganzen Gouvernement Petrikau unterhalten sind, und in denen auch Damagaj die Patres Basilius Diefinski und Starczewski und Helene Maczoch ihre Urteile entgegen sehen. Das Gouvernements Petrikau umfaßt 8 Pabianice (Gericht), die alles, was über Arrest- und Gefängnisstrafen von mehr als drei Monaten erhalten hat, sowie alle Untersuchungen nach Petrikau einführen.

So kommt es, daß hier die Gefangenen fast eine halbe Million Einwohner umschließenden Fabrikstadt Pody, aus Rußland aus den Grenzorten des oberschlesischen Industriebezirks (Sosnowice, Beduzin) ebenso von der anderen Seite her aus Landstädten bis fast nach Warschau zu finden sind.

(Fortsetzung folgt.)

## Salone „Cinema Minerva“ Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:

# Der Millionendieb

großartiges dramatisches Hauptwerk.

Dauer der Vorstellung 1 Stunde. Keine Preiserhöhung.

Demnach: Die rote Rose.

Die

## BANCA COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

verzinst

### Spareinlagen auf Büchel mit

# 4 1/4 %

und trägt die Rentensteuer selbst.

Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen.

## Via Sergia Nr. 77 Kinematograph „Leopold“ Via Sergia Nr. 77

Program für heute: Großer Erfolg!

Einem neuen Triumph der Kinematographie bildet der großartige, äußerst lange Film des berühmten Hauses Milano, betitelt

# Das Unheil stiftende Genie.

Absolute Neuheit! Dauer der Vorstellung eine Stunde! Gewöhnliche Preise

### Kleiner Anzeiger.

**Buchbinderei** Galanteriewaren-, Rahmen-, Bastei-, Partout- und andere einschlägige Arbeiten der Buchbinderkunst werden prompt, solid und elegant ausgeführt in der Buchbinderei Stefan Wlach, Pola, Via Sergia 69, 1. Stod. 495

**Kassierin** tüchtig und verlässlich, der deutschen und italienischen Sprache mächtig, mit Referenzen, wird sofort aufgenommen bei Ignazio Steiner, Piazza Foro. 14

**Verkäuferin** arbeitsam und tüchtig, versteht in Damenkonfektion, mit italienischen und deutschen Sprachkenntnissen, wird promptest aufgenommen bei Ignazio Steiner, Piazza Foro. 14

**Eine Bedienerin** von 8-9 Uhr vormittags wird von Uhrmacher Jorgo, Via Sergia, prompt aufgenommen. 94

**Elegante Salongarnitur**, Barockstil, billig abzugeben. Adresse in der Administration. 619

**Fremdes Mädchen** sucht Stelle als Kassierin oder Stubenmädchen. Via S. Martino Nr. 20, ebenerdig links. 617

**Möbliertes** zweifelhafte Zimmer zu vermieten. Via S. Martino 40, 1. Stod. 616

**Schön möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via S. Maria 26, 1. Stod links. 620

**Diverse Möbel** als Schiffsunter, Schublacken (Trumeaux), Sopha, Schreibtisch, Waschtische mit Spiegel und Marmor, Eislaufen etc. sind sofort zu verkaufen. Via Castropola 34, hochpartiere links.

**Großes möbliertes Zimmer** ab 1. März zu vermieten. Piazza Sergio Nr. 2, partiere rechts.

**Großes möbliertes Zimmer** ist zu vermieten. Via Antonia 5 (MonteCarlo). 492

**Wohnung zu vermieten**, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, W.C., Badezimmer, geschlossene und offene Veranda, samt Zubehör, schöne Fernsicht. Via Carlo Desfranceschi 39, 2. Stod. 498

**Ein schönes**, möbliertes Zimmer, 1 oder 2 Betten, mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Veseghi 38, 2. Stod. 510

**Herrlichste Wohnungen** zu vermieten für den Sommer. 1. April in neuem Binsenhof Via selte Moreri. Zu besichtigen vormittags von 10-12 und nachmittags von 4-8. Auskunft am Bause vom Polter. 604

**Möbliertes, parkettiertes Zimmer** mit freiem Eingang zu vermieten. Via S. Felicità 1. 602

**Schön möbliertes Zimmer** sofort vermietbar. Via Tommaso, Ecke Facchinettistrasse (neues Haus). 509

**Schöne Villa** mit Garten am Abhänge vom Monte S. Jacopo ist unter dem Schätzungspreise aus freier Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Zu besichtigen von 10-12 Uhr vormittags. Adresse in der Administration. 608

**Zu vermieten** ein möbliertes Zimmer, eventuell ein Koff. Adresse in der Administration. 412

**Elegante Wohnung**, 4 Zimmer, Kabinett und Küche, zu vermieten. Via Magio 10. 488

**Entzückende Neuheit** führe in meinem Papiergeschäft in der Verenastraße Nr. 21 (Postgebäude) und erlaube mir das geehrte p. t. Publikum auf mein Schaufenster aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll Ant. Jurich. 90

**Möbliertes Zimmer** (neues Haus), parkettiert, eventuell mit Koff. zu vermieten. Via Dante 60, 1. Stod. 486

**Zwei junge stolze Gentleman** suchen zwei ebensolche weibliche Wesen zu zwangloser Konversation. Aufchriften unter „Lee 2626“, hauptpostlagernd. 608

**Deutliche Fräulein** der italienischen Sprache und Schreibmaschine, bietet um Stelle. Anträge an die Administration unter „Intelligent“. 91

**Kostüme, Coiletten, Blousen und Schonen** werden zu Preisen gefertigt, im Damen-Moden-Salon, Karl Deubler, Via S. Stefano 7. 480

**Elegant möbliertes Zimmer**, auch Badeabteilung, zu vermieten. Via Dante Nr. 11, hochpartiere. 467

**Eine Villa**, die auf Wunsch des Interessenten innen auch durch Mauerer eingerichtet werden kann, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft in der Administration unter „Nr. 415“. 415

**Kellner**: Zimmer, Kabinett und Küche, eventuell ein Koff. zu vermieten. per 1. April oder 15. März. Anträge sub „E. B.“ an die Administration.

**Zu vermieten** per sofort elegant möbliertes Zimmer. Via Metastasio 8, 1. Stod., gegenüber dem Markneustraßhaus. 622

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Marianna 5. 621

**Parterrewohnung**, 2 Zimmer, Kabinett, Küche und Badezimmer, Zubehör an kleine Familie per sofort zu vermieten. Via Ercole 31 (anzufragen nur vormittags). 624

**Wohnung**, 2 Zimmer, Küche und Kabinett, Wasser, Gas und Veranda, sofort zu vermieten. Via Lepanto 18. 626

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Tartini 18, 1. Stod. 623

**Sofort zu vermieten** ein möbliertes Zimmer, parkettiert, mit Gasbeleuchtung. Via Tartini 5, 2. Stod links. 628

**Wohnung** mit schöner Fernsicht, bestehend aus 8 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad etc. zu vermieten. Auskunft bei S. Sabotini, Via D'Alba Nr. 198 (von 5-7 Uhr abends). 628

**Zwei möblierte Zimmer** zu vermieten. Via S. Maria 26, 1. St. links. 627

**Jüngere deutsche Bedienerin** wird zur Ausfülle gesucht. Vorstellung nur vormittags 8 Uhr. Adresse in der Administration. 494

Grösste Auswahl: **Zimmer-Uhren** Beste Fabrikate. **Wecker-Uhren** Billigste Preise. Garantie.

Uhren-, Gold- und Juwelenwaren-Lager

EMIL F. UNTERWEGGER  
Via Sergia 65 POLA Via Sergia 65

**Uhrmacher, Juwelier und Optiker**

Prämiert von der Fachschule der Schuhmacher in Klagenfurt.

**Wilhelm Maramina**  
Schuhmacher  
Policarpo, Via Veterani 11

empfiehlt sich den Angehörigen der k. u. k. Kriegsmarine und der k. u. k. Garnison, sowie dem p. t. Publikum zur Anfertigung sämtlicher Gattungen Schuhe nach Maß. Gleichzeitig sei auf das reichhaltige Lager fertiger Schuhe bester Qualität hingewiesen.

Garantiert beste Ausführung. Mäßige Preise. 6

**Meier's Reisebücher: Griechenland und Kleinasien.** Nr. 9.—  
**Baedeker's: Griechenland.** Nr. 9.60.  
15 Karten etc.  
Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler) 22

**Rangierungen**  
für öffentliche Beamte und Offiziere. Rate von 5 Kronen pro 1000 Kronen aufwärts, ohne Würgen.

**Personalkredite**  
für öffentliche und Privatbeamte, Offiziere, ohne Vorwerk, 10 % für 1000 K. Militär-Privatkaufmannen, diskrete Belehnung zu 5%, Aktien. Belehnung von Fruchtgütern, Legaten rasch und einfach, 5%.

Von der hohen k. u. k. Statthalterei Venzlermontiert. Bank- und Kommissionshaus  
H. Hill, Wien, 1. B., Schottenring 9. 60

**Spezial-Möbelgeschäft**  
für Hausmöblierungen

Schlaf- und Speisezimmer, Empfangssalons, Schreibzimmer etc. etc. Reichhaltige Auswahl in Tapisserien, Divans mit Spiegel, Ottomanen, Kinder- und Sportwagen, Kinderbetten. Hochfeine Figuren (Fayance).

**Ausgewählte Waren. Mäßige Preise.**

Spezialität: Hartholzmöbel unverwüstlich. Eigene Tapeziererwerkstätte mit tüchtigen Kräften.

Möbelgeschäft **G. MANZONI** Via G. Carducci 55 u. Tapisserien 66

**Am Monte Paradiso**  
neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle). 4

**HEINRICH MARSO**  
Erstes Wiener Zentral-Provinz-Versandhaus  
Wien VI/2 Gumpendorferstraße 98 und Stumporgasse 2  
Grand Prix :: Spezialität in unverwüstlichen Hartholzmöbeln :: Ehren-Kreuz

Größtes Lager und Erzeugung nur garantiert gediegener Wohnungs-Einrichtungen für alle Stände. Spezialist für Heirats-Ausstattungen.

**Möblierungen von Hotels, Villen, Anstalten, Gast- und Kaffeehäusern.**  
Anfertigung nach künstl. Entwürfen.

Lieferant für Angehörige der k. u. k. Armee und k. k. Staatsbeamten. Stets 500 Zimmer vorrätig. Komplette Einrichtung von K 150.— bis K 20.000. 10jährige Garantie, Provinzversand franko. — Verlangen Sie Preiskurant kostenlos.

Vertreter in allen Ländern. Repräsentant für Pola: 878

Küchengeschäft Rossi, Via Sergia 79. Telephon 137.

**POPOFF**  
der beste THEE der Welt.

**Bienenhonig**  
geschleudert, garantiert naturrecht.  
Klagen oder Bienen. Versand franko in Blechboxen à 5 Kilogramm gegen Rücknahme von 8.50 Kronen. Für Wiederverkäufer senden wir Muster und Offerte. 67  
Erster ung. Bienenhonig-Export Balatonbikar, Ungarn.

**Zimmermaler Vladimir Vojaka** übernimmt **allerlei Malerarbeiten.**  
Anmeldungen und Bestellungen werden in **Via Sergia 59** entgegengenommen. 18

Gegründet 1891. Gegründet 1891.

**Istarska Posujilnica**  
Eigenes Haus **POLA** (Narodni Dom)  
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

**Filiale in Pisino**

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepte. Rückzahlung in Monatsraten.

Einlagen verzinst die Kassa mit **4 1/2 %** netto, ohne jedwedon Abschlag 11

Millionen gebrauchen gegen **Husten**  
Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-Caramellen**  
in 3 Tannen

**6050** not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Patienten verbürgen den sicheren Erfolg.  
Außerst bekömmliche und wohlgeschmeckende Bonbons.  
Haben 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei Apothekern: Wassermarkt, Gokantini, Modits, Nicol, Carbutschilo und Petronio; bei Droguisten: Tomlin, Gurelich und Juliani, Apoth. Bernasconi in Dignano, Apoth. Candusso in Baveno, Droguerie Gio. Vecchio in Baveno, Apoth. Sabiani in Dignano, Apoth. Goffo in Baveno.

**BUREAU-HEFTMASCHINE**  
zum Heften loser Papierblätter ohne Verwendung von Draht- oder Heftklammern.  
**Heftet ewig umsonst! Ein Druck und geheftet!**  
Zu haben bei **Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.**